

Notöffnung von Türen und Fenstern

Die möglichst schnelle und zerstörungsfreie Öffnung von verschlossenen Türen und Fenstern stand im Mittelpunkt der ersten zwei Seminare, die Karl-Heinz Volk im Auftrag des Instituts für Betriebs- und Arbeitstechnik des Tischlerhandwerks (iBAT) im Juni in Hannover durchführte. Fast den ganzen Tag hatten die Teilnehmer Gelegenheit, mit den verschiedensten Werkzeugen an über 20 Exponaten die Öffnung zu üben.

Die vorgestellten Öffnungswerkzeuge wurden zum großen Teil vom Referenten im Rahmen seiner eigenen geschäftlichen Praxis als Schlossermeister entwickelt, bei hunderten von Notöffnungen erprobt, verbessert und teilweise patentiert. Karl-Heinz Volk möchte mit seinen Seminaren und der Verbreitung intelligenter, zerstörungssarmer Öffnungsmethoden einerseits dem Tischlerhandwerk neue Geschäftsfelder aufzeigen, aber andererseits auch unseriöse Schlüssel- und Notöffnungsdienste an den Pranger stellen – denn die Negativschlagzeilen verunglimpfen häufig das gesamte Handwerk! Weitere Informationen zum Referenten finden sich unter www.mach-auf.de.

Das iBAT rundet mit diesem Seminar das Fortbildungsangebot für die „Errichterunternehmen für mechanische Sicherungseinrichtungen“ ab (Listung durch das Landeskriminalamt) und fördert die Initiative „Fachbetrieb für Gebäudesicherheit“ – weitere Informationen dazu bei Kirsten Heuer, Tel.: 05 11 / 62 70 75 -15, Fax: -13, E-Mail: heuer@tischlernord.de.



Bilder:
Tischlermeister, Monteure
und Vertreter der
Kriminalpolizei üben an Türen
mit Einfach- und mit
Doppelfalz die
zerstörungssarme Notöffnung.

Im Oktober sind weitere Termine geplant. Vormerkungen und genauere Informationen zu den Seminaren erhalten Sie beim iBAT, Anette Möbius, Tel.: 05 11 / 2 62 75 75, Fax: 05 11 / 62 70 75 52, E-Mail: moebius@ibat-hannover.de; Anmeldungen auch unter www.tischler.de möglich.